75 JAHRE
ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

TAGUNG

DIGITALE HORIZONTE

DIE TRANSFORMATION DER ERINNERUNGSKULTUR

BILDUNG 2026 | תשפ"ו

13.–14. JANUAR 2026
BERLIN

TAGUNG

DIGITALE HORIZONTE

DIE TRANSFORMATION DER ERINNERUNGSKULTUR

13. – 14. Januar 2026, Berlin

Erinnern ist kontinuierlichen Veränderungsprozessen unterworfen. Es beeinflusst nicht nur die Identität des Einzelnen und der Gesellschaft, sondern auch die Art, wie historische Vergangenheit (re)konstruiert wird. Sie wird durch Erinnerung angeordnet, bewertet und gedeutet. Dieses Erinnern bewegt sich im Spannungsfeld: zwischen dem Einzelnen und der Gemeinschaft, zwischen persönlichen Erfahrungen und überprüfbaren Quellen, zwischen Vergangenheiten und Gegenwarten. Erinnerung bleibt so ein fortwährender Aushandlungsprozess.

Gesellschaftliche Erinnerung wird durch die digitalen Möglichkeiten zur Organisation von Wissen, Erfahrungen und Perspektiven im Informationszeitalter von seinen medialen Potentialen entkoppelt und transformiert. Dadurch wandelt sich nicht nur die Art, wie sich Selbst- und Fremdbilder formieren, sondern auch das kulturelle Gedächtnis an sich.

In diesem Prozess emanzipiert sich das Erinnern sowohl von der Gegenwart als auch von ihrer Bezugsgröße der Quellen – seien es Dokumente, Orte oder Zeugen. Hieraus resultiert eine Veränderung in soziokulturellen Vergangenheitsbeziehungen, die neue Wahrnehmungshorizonte schaffen, während sich andere der Betrachtung zu verschließen drohen.

Diese sich modifizierenden Horizonte erinnerungskultureller Wahrnehmungen, ihre Grenzen und Möglichkeiten im digitalen Raum sind Gegenstand dieser Tagung. Hier sollen Bewegungen und Verschiebungen nachgezeichnet, Entwicklungen rekapituliert, zukünftige Ausblicke diskutiert und die Chancen und Risiken digitaler Erinnerungskultur betrachtet werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Tagung mit Ihnen.

RA Daniel Botmann

Geschäftsführer des Zentralrats der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Doron Kiesel

Direktor der Bildungsabteilung Zentralrat der Juden in Deutschland

PROGRAMM

Dienstag, 13. Januar 2026

13:30 Uhr **Anreise**

14:00 Uhr **Begrüßung**

Vera Szackamer, Präsidium des Zentralrats der Juden in Deutschland

14:15 Uhr **Einführung in die Tagungsthematik**

Shila Erlbaum,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Doron Kiesel,
Zentralrat der Juden in Deutschland

14:30 Uhr **Vortrag: Wahrnehmungsverschiebungen zur Erinnerung im digitalen Zeitalter**

Dr. Yael Kupferberg, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

15:30 Uhr **Kaffee/Tee**

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Virtual Reality und die Grenzen des Darstellbaren**

Impuls: Prof. Dr. Christina Brüning,
Philipps-Universität Marburg

PD Dr. Oliver Schreer,
Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich Hertz Institut

Christian Zipfel,
Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

Leonore Martin, Stiftung Erinnerung Verantwortung und Zukunft (EVZ)

Moderation: Mihail Groys,
Zentralrat der Juden in Deutschland

17:30 Uhr **Digital Testimonies – Virtuelle Realitäten und Hologramme als Zeitzeugen**

Karen Jungblut, Memory Workers LLC

Eva Umlauf, Zeitzeugin

Moderation:
Dr. Ruth Kinet, Claims Conference

19:00 Uhr **Abendessen**

20:00 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Digital spielerisch Erinnern

Impuls: Dr. Felix Zimmermann,
Bundeszentrale für politische Bildung

Dr. des. Milan Weber,
Universität Siegen

Nandita Wegehaupt,
Stiftung Digitale Spielekultur

Jakob Saß,
Game Change Lab

Moderation: Eyal Levinsky,
Zentralrat der Juden in Deutschland

Mittwoch, 14. Januar 2026

09:30 Uhr **Vortrag: Digitale Kultur und Transformationen der Erinnerung**

Prof. Dr. Astrid Erll,
Goethe-Universität Frankfurt

10:15 Uhr **Podiumsdiskussion:**
Erinnern in Social Media und TikTok

Maya Roismann,
Jüdisches Museum Frankfurt am Main

Prof. Dr. Frederek Musall,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Samson Wollenberger-Shewitz,
Shoah Stories

Eva-Marie Scherff,
wahr_so (funk)

Moderation: Shila Erlbaum

11:00 Uhr **Kaffee/Tee**

11:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Die Zukunft der Erinnerung im digitalen Zeitalter**

Dr. Andrea Despot, Vorstandvorsitzende der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft (EVZ)

Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

Ministerin Dr. Manja Schüle, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Rüdiger Mahlo, Europa –Repräsentant der Jewish Claims Conference

Moderation: Ilanit Spinner, ARD Hauptstadtstudio

12:30 Uhr **Mittagessen**

13:30 Uhr **Vortrag: Digitales Erinnern als pädagogische Horizonterweiterung**

Prof. Robbert-Jan Adriaansen, Erasmus-Universität Rotterdam

14:15 Uhr **Podiumsdiskussion: Herausforderungen für die pädagogische Vermittlung in der Gedenkstättenarbeit**

Prof. Dr. Axel Drecoll, Brandenburgische Gedenkstätten

Prof. Dr. Oliver von Wrochem, KZ Gedenkstätte Neuengamme

Dr. Elke Gryglewski, Gedenkstätte Bergen-Belsen

Deborah Hartmann, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Moderation: Prof. Dr. Doron Kiesel

15:00 Uhr **Resonanz und Ausblick**

Mihail Groys

Prof. Dr. Doron Kiesel

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

75 JAHRE
ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND

Dipl. Päd. Sabena Donath
Direktorin der Bildungsabteilung

Prof. Dr. Doron Kiesel
Direktor der Bildungsabteilung

Leo-Baeck-Haus
Tucholskystr. 9 · 10117 Berlin

Postanschrift:
Postfach 04 02 07 · 10061 Berlin

Tel: 069 - 48 00 94 52
Fax: 069 - 94 31 93 26

bildungsabteilung@zentralratderjuden.de
www.zentralratderjuden.de

Foto: Tamir Neffgen